

AIRCADEMY



Part-FCL Fragenkatalog

BPL (Gas)

gemäß Verordnung (EU) 1178/2011

und

AMC FCL.115, .120, 210, .215

(Auszug)

70 – Flugleistung und Flugplanung (Österreich)

Herausgeber:

EDUCADEMY GmbH

info@aircademy.com**COPYRIGHT Vermerk:****Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.**

Die kommerzielle Nutzung des Werkes oder Ausschnitte aus dem Werk in Lehr- und Lernmedien ist nur nach vorheriger Zustimmung durch die Herausgeber erlaubt. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die Herausgeber

Bitte beachten Sie, dass dieser Auszug ca. 75% der Aufgaben des gesamten Prüfungsfragenkataloges enthält. In der Prüfung werden auch unbekannte Aufgaben erscheinen.

Revision & Qualitätssicherung

Im Rahmen der stetigen Revision und Aktualisierung der internationalen Fragendatenbank für Privatpiloten (ECQB-PPL) sind wir stetig auf der Suche nach fachkompetenten Experten. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich per E-Mail an experts@aircademy.com.

Sollten Sie inhaltliche Anmerkungen oder Vorschläge zum Fragenkatalog haben, senden Sie diese bitte an info@aircademy.com.

- 1 Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 3 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 360 m Hindernisse mit 40 m Höhe.**

Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen?

(Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit) (1,00 P.)

- 1,5 m/s
- 2 m/s
- 1 m/s
- 0,5 m/s

- 2 Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 3 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 270 m Hindernisse mit 40 m Höhe.**

Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen?

(Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit) (1,00 P.)

- 0,5 m/s
- 1,5 m/s
- 2 m/s
- 1 m/s

- 3 Ein Überlandflug wird unter Verwendung der ICAO-Karte 1 : 500.000 durchgeführt. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine auf der Karte 6 cm lange Distanz in 9 min zurückgelegt wurde.**

Nach wie vielen weiteren Minuten ist der Überflug eines Punktes zu erwarten, der weitere 4 cm entfernt liegt? (1,00 P.)

- 6 min.
- 18 min.
- 9 min.
- 12 min.

- 4 **Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 2 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 320 m Hindernisse mit 30 m Höhe.**

Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen?

(Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit) (1,00 P.)

- 0,5 m/s
- 2 m/s
- 1,5 m/s
- 1 m/s

- 5 **Ein Überlandflug wird unter Verwendung der ICAO-Karte 1 : 500.000 durchgeführt. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine auf der Karte 4 cm lange Distanz in 12 min zurückgelegt wurde.**

Nach wie vielen weiteren Minuten ist der Überflug eines Punktes zu erwarten, der weitere 6 cm entfernt liegt? (1,00 P.)

- 12 min.
- 9 min.
- 18 min.
- 6 min.

- 6 **Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 2 NM in 10 min zurückgelegt wurde.**

Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein? (1,00 P.)

- 180 min.
- 90 min.
- 12 min.
- 60 min.

- 7 **Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 3 NM in 10 min zurückgelegt wurde.**

Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein? (1,00 P.)

- 60 min.
- 12 min.
- 180 min.
- 90 min.

- 8 Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 6 NM in 8 min zurückgelegt wurde.

Wie lang wird die voraussichtliche Flugzeit für die Restdistanz von 9 NM sein? (1,00 P.)

- 90 min.
- 12 min.
- 60 min.
- 180 min.

- 9 Beim Start eines Freiballons stehen im zu erwartenden Flugweg in einer Entfernung von 300 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Sie rechnen nach dem Start mit einer Steigrate von 1,5 m/s.

Wie hoch darf die Windgeschwindigkeit höchstens sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen, wenn Sie für die Kalkulation als Sicherheitspuffer das Doppelte der tatsächlichen Windgeschwindigkeit verwenden? (1,00 P.)

- 2.5 m/s
- 8 m/s
- 10 m/s
- 1 m/s

- 10 Beim Start eines Freiballons stehen im zu erwartenden Flugweg in einer Entfernung von 600 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Sie rechnen nach dem Start mit einer Steigrate von 1.5 m/s.

Wie hoch darf die Windgeschwindigkeit höchstens sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen, wenn Sie für die Kalkulation als Sicherheitspuffer das Doppelte der tatsächlichen Windgeschwindigkeit verwenden? (1,00 P.)

- 1 m/s
- 3 m/s
- 5 m/s
- 10 m/s

- 11 Die maximale Anzahl der Insassen eines Freiballons kann welchem Dokument entnommen werden? (1,00 P.)

- Dem Lufttüchtigkeitszeugnis.
- Dem Eintragungsschein.
- Dem Flughandbuch und Gerätekenntblatt.
- Dem Fahrtenbuch oder Flugbuch.

- 12 Was wird in der Leermasse eines Gasballons berücksichtigt? (1,00 P.)

- Der Korb, Korbring, Ventil, Netz, Hülle und Schlepptau.
- Der Korb, Brenner, Ballastsäcke, Hülle, Netz und Schlepptau.
- Ballastsäcke, der Korb, Hülle, Ventil und Schlepptau.
- Brenner, Ballastsäcke, Instrumente, Netz und Schlepptau.

13 Vor dem Start stellt der Freiballonführer fest, dass durch die Zuladung die höchstzulässige Masse um 5% überschritten wurde.

Was ist zu tun? (1,00 P.)

- Eine Genehmigung für den Start durch den Flugleiter einholen.
- Beim Start ist besonders auf Hindernisse zu achten.
- Die Zuladung ist auf die höchstzulässige Masse zu reduzieren.
- Bei Überschreitung von nicht mehr als 5% kann normal gestartet werden.

14 Welchem Dokument kann der Freiballonführer Angaben u?ber die Zulassungsgrenzen, Beladung und Leistung eines Luftfahrzeuges entnehmen? (1,00 P.)

- Lufttüchtigkeitszeugnis
- Flug- und Betriebshandbuch
- Bordbuch
- Eintragungsschein

15 Welchen Einfluss hat die Lufttemperatur auf die Tragkraft und auf die höchstzulässige Masse eines Ballons? (1,00 P.)

- Die Tragkraft ist bei geringern Lufttemperaturen geringer.
- Die Tragkraft ist bei geringeren Lufttemperaturen größer.
- Die höchstzulässige Masse ist bei höheren Temperaturen geringer.
- Die höchstzulässige Masse ist bei höheren Temperaturen geringer.

16 Welchen Einfluss hat die Höhe u?ber MSL des Startplatzes (Elevation) auf die Tragkraft eines Ballons? (1,00 P.)

- Je geringer die Elevation, um so größer die höchstzulässige Masse.
- Je größer die Elevation, um so geringer die Tragkraft.
- Je größer die Elevation, um so größer die Tragkraft.
- Je geringer die Elevation, um so geringer die höchstzulässige Masse.

17 Wie unterscheidet sich ein Ballonstart bei Vorhandensein einer kraftigen Bodeninversion von einem Start, bei dem die Temperatur mit der Höhe abnimmt? (1,00 P.)

- Beim Start durch eine Bodeninversion ist weniger Ballast abzuwerfen und/oder weniger zu heizen.
- Beim Start durch eine Bodeninversion ist mehr Ballast abzuwerfen und/oder weniger zu heizen.
- Beim Start durch eine Bodeninversion ist weniger Ballast abzuwerfen und/oder stärker zu heizen.
- Beim Start durch eine Bodeninversion ist mehr Ballast abzuwerfen und/oder stärker zu heizen.

18 Welches Verhalten eines Ballons ist zu erwarten, wenn von oben in eine Inversion eingefahren wird? (1,00 P.)

- Die Sinkgeschwindigkeit nimmt zu.
- Die Sinkgeschwindigkeit nimmt ab.
- Ein plötzliches Durchsacken ist zu erwarten.
- Unkontrollierbare Schwingungen des Korbes.

19 Welchen Zweck erfüllen „Auffanglinien“ in der Sichtnavigation? (1,00 P.)

- Sie dienen zum Neuorientieren nach einem Orientierungsverlust
- Sie führen direkt zum nächsten Flugplatz der Flugroute
- Sie begrenzen die Entfernung vom Startflugplatz
- Sie garantieren den Weiterflug im Rahmen der VFR Wetterbedingungen

20 Welche Maximum Elevation Figure gilt für Zell am See (LOWZ)?

Siehe Anlage (PFP-031) (1,00 P.)

Siehe Anlage 1

- 7.415 ft
- 13.000 ft
- 11.600 ft
- 6.447 ft

21 Die Obergrenze von LO R 16 beträgt...

Siehe Anlage (PFP-056) (1,00 P.)

Siehe Anlage 2

- 1.500 m MSL.
- FL 150.
- 1.500 ft MSL.
- 1.500 ft AGL.

22 Die Obergrenze von LO R 4 beträgt...

Siehe Anlage (PFP-030) (1,00 P.)

Siehe Anlage 3

- 1.500 ft MSL.
- 1.500 ft AGL.
- 4.500 ft MSL.
- 4.500 ft AGL.

- 23 Wie lautet die Frequenz des Wiener Fluginformationsdienstes (FIC) außerhalb der Wiener Flughafenverkehrszone (TMA)?

Siehe Anlage (PFP-020) (1,00 P.)

Siehe Anlage 4

- 124,400 kHz
- 124,400 MHz
- 118,525 MHz
- 119,400 MHz

- 24 Bis zu welcher Höhe ist gemäß NOTAM der Überflug über das angegebene Gebiet untersagt?

Siehe Bild (PFP-024) (1,00 P.)

Siehe Anlage 5

- Bis zu einer Höhe von 9.500 ft MSL
- Bis zu einer Höhe von 9.500 ft AGL
- Bis zur Flugfläche 95
- Bis zu einer Höhe von 9.500 m MSL

PFP-024

A4604/11 NOTAMN

Q)

EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004

A) EDWW

B) 1111180800 C) 1111181200

E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS

3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE

TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,

(25NM S BRAUNSCHWEIG NDB BRU) .

F) GND

G) 9500 FT AMSL

- 25 Was muss bei grenzüberschreitenden Sichtflügen beachtet werden? (1,00 P.)

- Übermittlung von Gefahrenmeldungen
- Regelmäßige Standortmeldungen
- Beantragung zugelassener Ausnahmen
- Notwendigkeit der Flugplanaufgabe

26 Wo kann während des Fluges per Funk ein Flugplan aufgegeben werden? (1,00 P.)

- Beim Such- und Rettungsdienst (SAR)
- Bei einem Flugplatzbetreiber
- Beim Fluginformationsdienst (FIS)
- Beim Flugberatungsdienst (AIS)

27 (Verwenden Sie für diese Frage bitte den Anhang PFP-061)

Welches Symbol stellt nach ICAO eine Gruppe unbefeueter Hindernisse dar? (2,00 P.)

Siehe Anlage 6

- B
- D
- A
- C

28 (Verwenden Sie für diese Frage bitte den Anhang PFP-062)

Welches Symbol stellt nach ICAO einen zivilen Flugplatz (nicht internationaler Flughafen) mit befestigter Landebahn dar? (2,00 P.)

Siehe Anlage 7

- A
- B
- C
- D

29 (Verwenden Sie für diese Frage bitte den Anhang PFP-063)

Mit welchem Symbol nach ICAO werden allgemeine Höhenpunkt (Geländehöhe) dargestellt? (2,00 P.)

Siehe Anlage 8

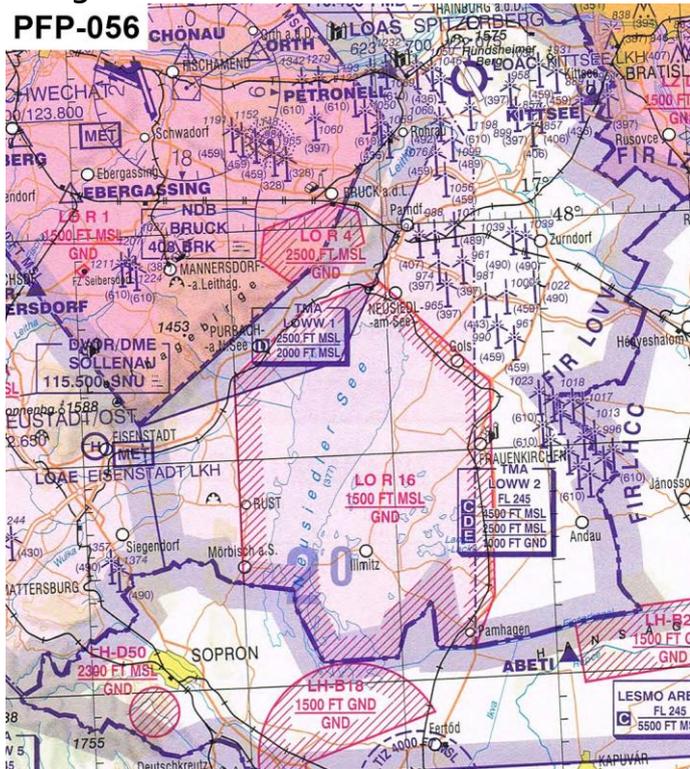
- A
- D
- B
- C

Anlage 1

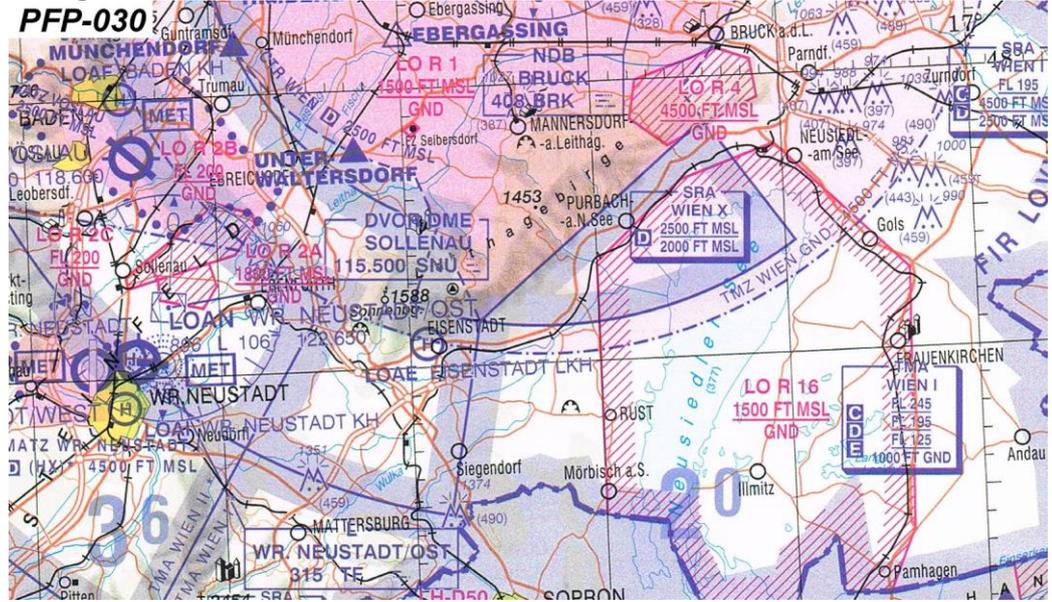


Anlage 2

PPF-056

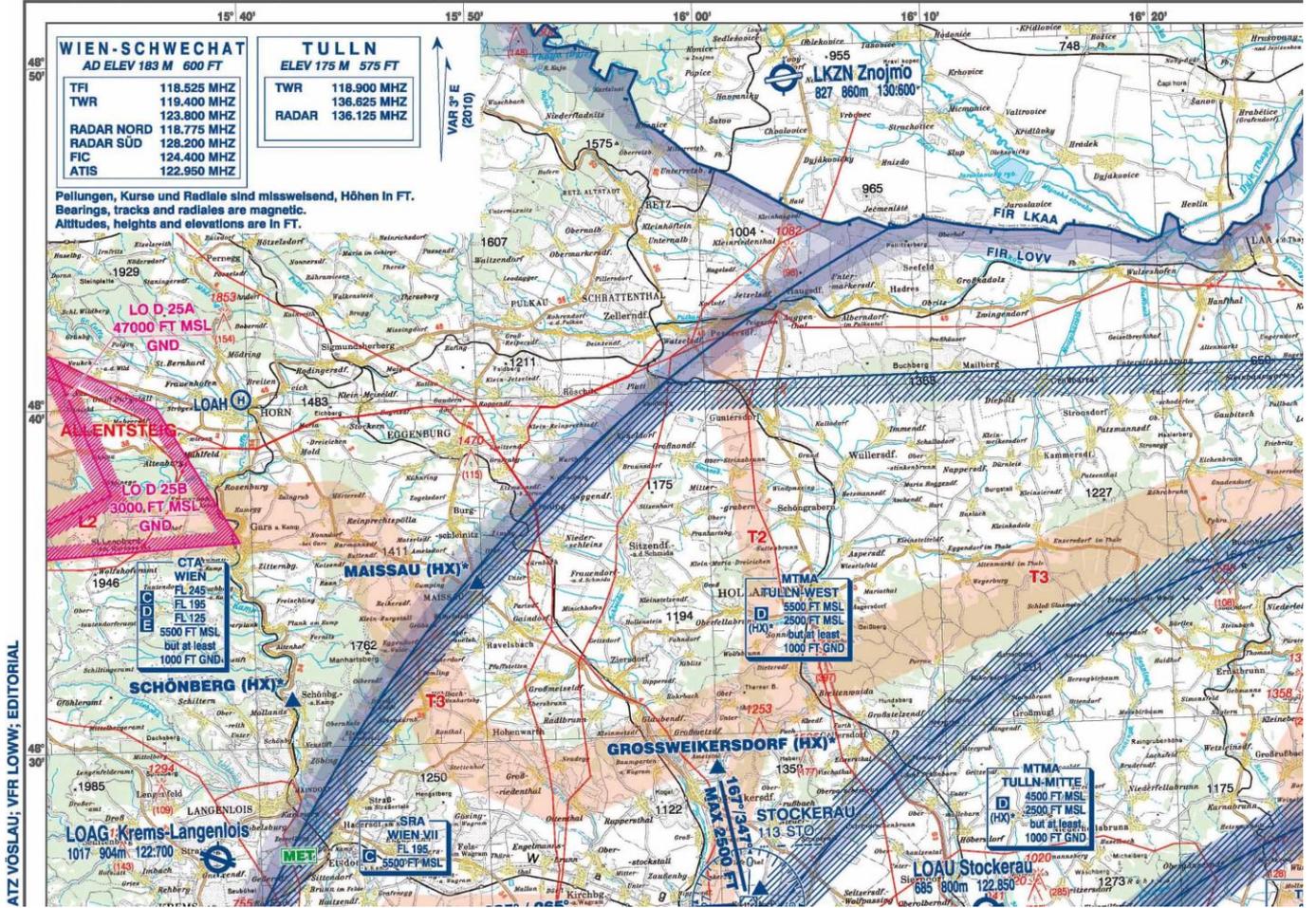


Anlage 3



Anlage 4

SICHTFLUGKARTE
CHART FOR VFR FLIGHTS



Anlage 5

PFP-024

A4604/11 NOTAMN

Q)

EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004

A) EDWW

B) 1111180800 C) 1111181200

E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS
3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE
TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,
(25NM S BRAUNSCHWEIG NDB BRU) .

F) GND

G) 9500 FT AMSL

Anlage 6



PPF-061

Anlage 7

A 

B 

C 

D 

PFP-062

Anlage 8

A 300

B (300)

C · 1737

D · 1737

PFP-063